

**CDU**

RATSGRUPPE
DIE LINKE. | **Die PARTEI**
 SALZGITTER



Ratsfraktionen

13.12.2021

Gemeinsamer Antrag			0196/18 öffentlich
Einrichtung von zwei Dokumentenabholstationen			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	20.01.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	08.02.2022	Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	16.02.2022	Finanzausschuss	Beschlussvorbereitung
Nichtöffentlich	22.02.2022	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	22.02.2022	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund des Onlinezugangsgesetzes, das vorsieht, dass sämtliche Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch online angeboten werden, wird die Stadt Salzgitter folgende Maßnahmen schnellstmöglich umsetzen:

1. Vor den Rathäusern in Lebenstedt und Salzgitter-Bad werden jeweils eine Dokumentenabholstation zur Ausgabe von Personalausweisen und anderen Dokumenten aufgestellt.
2. Die Stationen und das Ausgabeverfahren müssen einem hohen Datenschutz- und Sicherheitsanspruch genügen.
3. Bei der Wahl der Hard- und Software ist sicherzustellen, dass sie sich in das Digitalisierungskonzept der Stadt Salzgitter einfügen lassen und kompatibel mit weiteren, zukünftigen Maßnahmen zur Digitalisierung der Verwaltung (bspw. einer Verwaltungs-App, Online-Beantragung von Dokumenten, Digitaler Verwaltungsführer etc.) sind.
4. Zur Planung und Umsetzung der Punkte 1. bis 3. sind Erfahrungswerte aus den Städten heranzuziehen, die solche Systeme bereits erproben bzw. einsetzen. Unter anderem trifft dies für Göttingen, Langenhagen, Delmenhorst, Bienenbüttel, Wiesbaden, Düsseldorf und Ludwigsburg zu.

Sachverhalt:

Bereits im II. Quartal 2021 hat die CDU-Fraktion in der Vorlage 4696/17 die Einrichtung von zwei Dokumentenabholstationen beantragt, fand aber zu diesem Zeitpunkt keine politische Mehrheit für das Anliegen. Zwischenzeitlich ist die kontaktlose Ausgabe von Personaldokumenten ein gängiges Verfahren in vielen Kommunen Deutschlands geworden. Bereits über 40 Kommunen, wie Göttingen, Langenhagen, Delmenhorst und Bienenbüttel, stellen ihren Bürgerinnen und Bürgern ein solches sicheres, aber auch rechts- und datenschutzkonformes Angebot zur Verfügung. Diese Vorteile sollen auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt genießen können:

- kontaktlose, datenschutzkonforme und sichere Übergabe von Personaldokumenten und ähnliches
- Abholung für Bürgerinnen und Bürger unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung möglich
- keine Notwendigkeit für zusätzliche Terminvereinbarungen für Bürger und Verwaltung
- Vermeidung von Barrieren durch mehrsprachige Benutzeroberfläche

Die Aufstellung der Stationen wird im Zuge des aktuellen OZG-Strukturprozesses und der damit verbundenen Digitalisierungsinitiative eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern ausfüllen.

gez. Thomas Huppertz

gez. Frank Miska

gez. Hermann Fleischer

gez. Andreas Böhmken

gez. Günter Karl-Heinz Gehmert